

PRESSEINFORMATION – Augsburg, 18. März 2025

Mozartfest Augsburg 2025: „Out of the Box“

Ein Festival voller musikalischer Überraschungen: Klassik jenseits der Schubladen

- **Mozartfest Augsburg vom 16. Mai bis 1. Juni**
- **Titel: „Out of the Box“**
- **Idee: Musik neu entdecken, jenseits aller Schubladen**
- **U28-Tickets für 10 Euro auch im Vorverkauf und auf allen Plätzen erhältlich**
- **Mit: 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker, Mahler Chamber Orchestra, Lucas und Arthur Jussen, Iiro Rantala, Philharmonix u.a.**

Was ist eigentlich „klassische Musik“? Das Mozartfest Augsburg 2025 denkt „Out of the Box“ und sprengt musikalische Grenzen. Vom 16. Mai bis 1. Juni 2025 präsentiert das Festival in Leopold Mozarts Heimatstadt herausragende internationale Künstlerinnen und Künstler, die sich stilistisch nicht festlegen lassen. Das Ergebnis: ein Programm, das Klassik neu denkt und verbindet. Das Programm wurde nun im Rahmen einer Pressekonferenz vorgestellt.

„Ein einziger Begriff für mittlerweile über 1000 Jahre Musikgeschichte? Schwierig! Eigentlich kann man den Unterschied zwischen „klassischer“ und „nicht-klassischer“ Musik kaum benennen, ohne sofort widerlegt zu werden. Da starre Kategorien sowieso wenig helfen, erheben wir die „Out of the Box“-Perspektive zum zentralen Prinzip für das Mozartfest und zeigen, wie inspirierend es sein kann, künstliche Grenzen aufzuheben und Stile, Epochen und Genres sinnvoll neu miteinander zu kombinieren.“, erklärt Simon Pickel, künstlerischer Leiter des Mozartfestes Augsburg.

Augsburgs Kulturreferent Jürgen Enninger betont: „Das Mozartfest Augsburg 2025 ist eine Einladung, Musik neu zu entdecken – facettenreich, inspirierend und jenseits aller Schubladen. Eine besondere Einladung gilt auch dieses Jahr jüngeren Musikbegeisterten: Das U28-Ticket ist für alle unter 28 Jahren erhältlich. Gerade niedrigschwellige Kulturangebote ermöglichen Zugänge zu neuen Kunsterlebnissen. Das Ticket kostet nur 10 Euro auf allen verfügbaren Plätzen und kann auch im Vorverkauf gekauft werden. Ich freue mich, dass wir die Vorverkaufsoption bereits im zweiten Jahr anbieten und so einen besonderen Anreiz für junge Musikinteressierte schaffen können.“

Iiro Rantala und das Mahler Chamber Orchestra beim Mozartfest Augsburg

Den Auftakt gestaltet das preisgekrönte Leonkoro Quartett (16. Mai), eines der weltweit fragtesten jungen Streichquartette. Die Akademie für Alte Musik Berlin stellt mit der Sinfonia Concertante KV 297b (17. Mai) die Frage, ob die Urheberschaft Mozarts bei einem

Meisterwerk entscheidend ist? Zu einem exquisiten hochromantischen Salonabend mit Liedern und Kammermusik von Schubert und Schumann laden Benjamin Appl, Harriet Krijgh, Franziska Hölscher und Herbert Schuch (18. Mai) ein.

Grenzenlos ist das Spiel von Jazz-Pianist Iiro Rantala, der mit dem Galatea Quartett in „Veneziana“ (23. Mai) eine musikalische Gondelfahrt fernab aller Gattungen gestaltet. Die gefeierten Brüder Lucas und Arthur Jussen (24. Mai) präsentieren Strawinskys gewaltiges „Sacre du Printemps“ an zwei Flügeln sowie Werke von Mozart und Ravel. Mit den 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker (25. Mai) ist eines der exklusivsten Ensembles der Musikwelt zu Gast in Augsburg.

Ebenso hohe Qualität verspricht das Mahler Chamber Orchestra unter Stardirigent Raphaël Pichon (29. Mai), das mit Werken von Schubert, Wagner und Mendelssohn emotionale Landschaften erschafft. Die Freistil-Reihe mit Sarah Christian, Maximilian Hornung und Hisako Kawamura (30. Mai) verbindet leidenschaftliche Kammermusik mit unkonventionellen programmatischen Ideen.

Mozarts Opernduette werden in „Duettissimo“ (31. Mai) mit der Bayerischen Kammerphilharmonie und den Sopranistinnen Nikola Hillebrand und Patricia Nolz gefeiert. Den furiosen Abschluss liefert das Ensemble Philharmonix (1. Juni), das mit seinem Mix von Chopin bis Sting und Queen ein echtes Feuerwerk entfacht.

Das Mozartfest Augsburg 2025 ist außerdem Teil des Augsburger Stadtsommers. Alle Informationen und Termine zum Augsburger Stadtsommer 2025 auf www.augsburger-stadtsommer.de

Tickets und weitere Informationen unter www.mozartstadt.de.

Ausführliche Programminformation zum Mozartfest 2025:

Authentisch und außergewöhnlich: Festivaleröffnung mit dem Leonkoro Quartett

Das **Leonkoro Quartett** ist ein 2019 in Berlin gegründetes Streichquartett, bestehend aus den Brüdern Jonathan (erste Violine) und Lukas Schwarz (Violoncello) sowie Amelie Wallner (zweite Violine) und Mayu Kono (Viola). Trotz seiner jungen Geschichte hat das Quartett bereits zahlreiche renommierte Auszeichnungen erhalten und wurde in das BBC-Radio 3 New Generation Artists Programm für 2022–2024 aufgenommen. Der Name „Leonkoro“ bedeutet auf Esperanto übrigens „Löwenherz“ und spielt auf Astrid Lindgrens gleichnamiges Kinderbuch an, in dem es um Mut und enge Bindungen geht. Steckt darin das Geheimnis für die starke Bühnenpräsenz des Quartetts? Die Leidenschaft für die Musik und das enorme Einfühlungsvermögen in die Klanglichkeit der Stücke machen die Interpretationen der vier jungen Löwenherzen jedenfalls authentisch und außergewöhnlich. „Out of the Box“

im besten Sinne. Und damit geradezu prädestiniert für die Festival-Eröffnung Mit Amelie Wallner steht zudem eine eng mit der Mozartstadt verbundene Geigerin mit auf der Bühne: Einen Teil ihrer Ausbildung absolvierte die Künstlerin in Augsburg.

Leonkoro Quartett (Amelie Wallner und Jonathan Schwarz – Violine, Mayu Konoe – Viola, Lukas Schwarz – Cello): „Löwenherz“. Festivaleröffnung im Rokokosaal der Regierung von Schwaben, Freitag, 16. Mai 2025. Beginn um 19.30 Uhr

Meisterlich: Bläser-Concertante mit Akamus Berlin

Während sich die Musikwissenschaft uneins darüber ist, ob die Sinfonia Concertante für vier Bläser in Es-Dur nun tatsächlich von Wolfgang Amadeus Mozart stammt oder nicht, sagt das Out-of-the-Box-Mozartfest: Völlig gleichgültig – Es ist jedenfalls ein Meisterwerk! Komponiert für Oboe, Klarinette, Horn, Fagott und Orchester, wird es beim Mozartfest Augsburg präsentiert von **Akamus, der Akademie für Alte Musik Berlin** mit Konzertmeister Bernhard Forck und den „hauseigenen“ Solist*innen Xenia Löffler, Ernst Schlader, Erwin Wieringa sowie Christian Beuse. Das auf die historisch informierte Aufführungspraxis spezialisierte Kammerorchester, zählt zu den weltweit führenden Ensembles für Alte Musik und ist als „Orchestra in Residence“ regelmäßig beim Mozartfest in Augsburg zu Gast.

Akademie für Alte Musik Berlin, Xenia Löffler (Oboe), Ernst Schlader (Klarinette), Erwin Wieringa (Horn), Christian Beuse (Fagott): „Bläser-Concertante“. Kleiner Goldener Saal, Samstag, 17. Mai 2025. Beginn um 19.30 Uhr

„Schöne Welt, wo bist Du?“ – Grenzenlose Romantik mit Bariton Benjamin Appl

Wie Amelie Wallner hat auch der Weltstar **Benjamin Appl** eine Augsburg-Vergangenheit, denn auch der deutsch-britischer Bariton erhielt hier einen Teil seiner Ausbildung. Inzwischen hat Appl auf renommierten Bühnen weltweit konzertiert. Er war z.B. Mitglied des BBC New Generation Artist Programms und wurde mit dem Gramophone Award als Young Artist of the Year ausgezeichnet. Appl ist bekannt für seine einfühlsamen Interpretationen und seine Fähigkeit, tiefgehende Emotionen in seinen Darbietungen zu vermitteln. Von der Kritik wird er für seine stimmliche Vielseitigkeit und Bühnenpräsenz gelobt. Beim Mozartfest taucht Benjamin Appl mit Schubert, Schumann und seinen Mitmusizierenden Franziska Hölscher (Violine), Harriet Krijgh (Cello) und Herbert Schuch (Klavier) in einen romantischen Kosmos ein, der die Grenzen der Gattungen hinter sich lässt.

Benjamin Appl (Bariton), Franziska Hölscher (Violine), Harriet Krijgh (Cello), Herbert Schuch (Klavier): „Schöne Welt, wo bist Du?“ Kleiner Goldener Saal, Sonntag, 18. Mai 2025. Beginn: 18.00 Uhr

Liederabend mit faszinierenden Kompositionen der Frühromantik

Das **Sonderkonzert der Deutschen Mozart-Gesellschaft** beim Mozartfest präsentiert mit „**Alles, alles darfst du lieben!**“ einen außergewöhnlichen Liederabend mit einer ungewöhnlichen Besetzung, selten gespielten Komponisten und einem emotionalen, poetischen Programm. Es hebt sich von klassischen Liederabenden ab, da es nicht nur bekannte Größen wie Robert Schumann umfasst, sondern auch weniger bekannte, aber faszinierende Komponisten der Frühromantik ins Zentrum stellt, etwa Franz Lachner, ein Zeitgenosse Schuberts, der für seine melodische Klarheit und warme Harmonik geschätzt wird. Oder Franz Xaver Mozart, der Sohn von Wolfgang Amadeus Mozart, dessen Werke oft im Schatten seines berühmten Vaters stehen, aber eine interessante Mischung aus Klassik und Romantik bieten. Wer die intime Kraft des Liedes liebt und neue klangliche Facetten entdecken möchte, sollte sich dieses Konzert nicht entgehen lassen!

Daniel Johannsen (Tenor), Andreas Schmalhofer (Violoncello), Christoph Hammer (Hammerflügel): „Alles, alles darfst du lieben!“, Sonderkonzert der Deutschen Mozart-Gesellschaft. Rokokofestsaal im Schaezlerpalais, Mittwoch, 21. Mai 2025. Beginn um 19.00Uhr

Klassik trifft Jazz: Mit Pianist Iiro Rantala & dem Galatea Quartett nach „Venezia“

Der finnische Pianist und Komponist **Iiro Rantala** ist für seine technische Virtuosität und seinen humorvollen, genreübergreifenden Ansatz bekannt. Er studierte Jazzklavier an der Sibelius-Akademie in Helsinki und klassisches Klavier an der Manhattan School of Music in New York. International bekannt wurde Rantala zuerst als Gründer des Trio Töykeät und dessen innovativen und unkonventionellen Mischung aus Jazz und klassischer Musik. Rantala hat auch als Komponist für Orchester und Theater gearbeitet. Er ist für seine unvorhersehbare und energetische Spielweise bekannt und gilt als einer der bekanntesten Jazzpianisten Europas. Seine Musik verbindet Unterhaltung und Tiefgang, Individualität und Geist.

Beim Mozartfest präsentiert Iiro Rantala ist eine musikalische Hommage an die Stadt Venedig. Das Programm wurde am 1. Februar 2023 in der Berliner Philharmonie uraufgeführt und verbindet Jazz mit klassischer Musik. Rantala lässt sich dabei von der reichen Musik- und Kunstgeschichte Venedigs inspirieren und interpretiert Werke von Komponisten wie Vivaldi, Monteverdi und Mozart auf seine eigene Weise. Auf dieser venezianischen Reise wird Rantala begleitet vom **Galatea Quartett**. Das Schweizer Streichquartett hat zahlreiche internationale Wettbewerbe gewonnen und ist ebenfalls bekannt für seine Vielseitigkeit und die Bereitschaft, über traditionelle Genregrenzen hinauszugehen – nicht nur in Kooperationen mit Iiro Rantala, sondern auch mit dem Deep-Purple-Gründer Jon Lord und der Sängerin Tina Turner.

Iiro Rantala (Klavier), Galatea Quartett (Yuka Tsuboi und Sarah Kilchenmann – Violine, Hugo Bollschweiler – Viola, Julien Kilchenmann – Cello): „Veneziana“. Kleiner Goldener Saal, Freitag, 23. Mai 2025. Beginn: 21.00 Uhr

Zwei Brüder, zwei Flügel: „Le Sacre du Printemps“ mit Lucas & Arthur Jussen

Lucas und Arthur Jussen sind ein niederländisches Klavierduo, das international für seine synchronisierte und dynamische Spielweise anerkannt ist, ebenso wie für die Fähigkeit, sowohl klassische als auch moderne Werke mit großer Virtuosität und Ausdruckskraft zu interpretieren. Bereits in jungen Jahren traten die Brüder öffentlich auf und wurden von der portugiesischen Pianistin Maria João Pires gefördert. Das Duo hat mit renommierten Orchestern wie dem Boston Symphony Orchestra, dem Concertgebouworkest und der Academy of St Martin in the Fields zusammengearbeitet und unter der Leitung von Dirigenten wie Andris Nelsons, Christoph Eschenbach und Sir Neville Marriner gespielt. In der Saison 2024/25 sind sie Artists in Residence beim Orchestre Philharmonique de Monte-Carlo und werden mit Orchestern wie dem Chicago Symphony Orchestra und dem Gewandhausorchester Leipzig auftreten. Beim Mozartfest Augsburg spielen Lucas und Arthur Jussen in der Kirche Evangelisch St. Ulrich Werke von Mozart, Schubert, Ravel und Strawinsky auf zwei D-Steinway-Flügeln.

Lucas & Arthur Jussen (Klavier): „Le Sacre du Printemps“. Evangelisch St. Ulrich, Samstag, 24. Mai 2025. Beginn: 19.30 Uhr

Mozart meets Morricone: „Die 12 Cellisten“ spielen, was Ihnen vor den Bogen kommt

Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker sind ein einzigartiges Ensemble, das 1972 gegründet wurde und sich aus den Cellisten des Orchesters zusammensetzt. Was für eine völlig verrückte Idee, fast die komplette Cellogruppe eines so renommierten Klangkörpers zu nehmen, und daraus ein eigenes Kammermusik-Ensemble zu formen? Man ahnt es: es ist eine seltene, äußerst exklusive Angelegenheit. Als musikalische Botschafter Berlins begleiteten Die 12 Cellisten den deutschen Bundespräsidenten auf Staatsbesuchen und traten mehrfach im japanischen Kaiserpalast auf. Ihre CDs sind regelmäßig in den Charts vertreten und erhielten mehrfach einen Klassik Echo. Die Zwölf kennen dabei keinerlei musikalische Grenzen und spielen völlig schubladebefreit alles, was ihnen vor den Bogen kommt: Morricones „The Man with the Harmonica“ genauso wie auf den Leib geschneiderte Auftragskompositionen von Peter Eötvös, Sofia Gubaidulina, Arvo Pärt und Wolfgang Rihm. Ihr Repertoire umfasst nicht nur eine beeindruckende Bandbreite von Klassik über Jazz und Tango bis hin zur Avantgarde – Durch ihre Mischung aus Ernsthaftigkeit und Humor sowie Tiefe und Leichtigkeit sprechen sie ein äußerst diverses Publikum an.

*Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker: „Tea for Twelve“. Kleiner Goldener Saal,
Sonntag, 25. Mai 2025. Beginn: 17.00 Uhr*

Mahler Chamber Orchestra mit musikalischen Landschaften

Das Programm „Landscapes“ des **Mahler Chamber Orchestra (MCO)** unter **Raphaël Pichon** verbindet drei herausragende Werke des 19. Jahrhunderts, die musikalische Landschaften und Emotionen auf einzigartige Weise zeichnen. Raphaël Pichon, bekannt für seine einfühlsamen Interpretationen und seine Arbeit mit dem Barockensemble Pygmalion, bringt eine frische, durchdachte Perspektive auf diese romantischen Werke mit. Seine detailreiche, emotionale und historisch bewusste Herangehensweise verspricht eine spannende neue Sicht auf diese Klassiker. Besondere Highlights sind Schuberts „Unvollendete“ Symphonie, Wagners „Siegfried-Idyll“ und Mendelssohns „Schottische“ Symphonie. Das Mahler Chamber Orchestra ist eines der dynamischsten und innovativsten Ensembles weltweit. Gegründet von Claudio Abbado, hat es sich einen Namen durch seine außergewöhnliche Klangkultur und seine Vielseitigkeit gemacht. Von Anfang an ließ es sich nie in eine Schublade stecken und verkörpert zeitgemäße Ensemble-Kultur in bester Weise.

*Mahler Chamber Orchestra (Leitung: Raphaël Pichon): „Landscapes“. Evangelisch St. Ulrich,
Donnerstag, 29. Mai 2025, Beginn: 19.30 Uhr*

Alles außer gewöhnlich: Freistil-Abend mit selten gespielten Klavier-Trios

Die beiden Stars aus Augsburg, Sarah Christian und Maximilian Hornung kreieren jedes Jahr ein außergewöhnliches Programm für das Mozartfest und laden geschätzte Kolleginnen und Kollegen ein, nach Augsburg zu kommen. Violinistin Sarah Christian ist Solistin, Konzertmeisterin der Deutschen Kammerphilharmonie Bremen, Kammermusikerin und bekannt für ihre brillante Technik und Ausdruckskraft. Maximilian Hornung ist einer der führenden Cellisten seiner Generation und u.a. Gewinner des Klassik-Echo. Gast der beiden ist in diesem Jahr Hisako Kawamura – eine außergewöhnliche Pianistin mit internationalem Renommee, geschätzt für ihre einfühlsame Musikalität und makellose Technik. Die Idee der Freistil-Reihe entspricht genau dem Thema des diesjährigen Mozartfests: alles außer gewöhnlich. Das zeigt sich etwa im Programm des Freistil-Abends, das zwei tief emotionale Klaviertrios verbindet, die selten live zu hören sind: Bedřich Smetanas Klaviertrio g-Moll op. 15 ist ein Werk voller Leidenschaft und Tragik, das er nach dem Tod seiner Tochter schrieb. Die Musik spiegelt Schmerz, Hoffnung und unbändige Energie wider. Das Trio élégiaque Nr. 2 d-Moll op. 9 komponierte Sergei Rachmaninow als Requiem für seinen verehrten Kollegen Pjotr Tschaikowsky. Es kombiniert russische Melancholie mit virtuoser Leidenschaft. Beide Werke sind tiefgründig, mitreißend und voller expressiver Melodien.

*Sarah Christian (Violine), Maximilian Hornung (Cello), Hisako Kawamura (Klavier): „Freistil“.
Kleiner Goldener Saal, Freitag, 30. Mai 2025. Beginn 19.30 Uhr*

„Duettissimo“ – ein Muss für Mozart-Liebhaber

Zwei herausragende Stimmen, eine brillante Kammerphilharmonie und ein mitreißendes Programm erwarten das Publikum an diesem Abend. Das Konzert widmet sich der faszinierenden Welt von Mozarts Opernduetten und den spannungsgeladenen persönlichen Verhältnissen seiner Protagonistinnen. Auf dem Programm steht Musik u.a. aus „Cosi fan tutte“, „Don Giovanni“ und „Die Entführung aus dem Serail“. Es vereint außerdem das Beste aus zwei Welten: die Expressivität der Oper mit der Brillanz der Sinfonie, in der Mozart seine orchestrale Meisterschaft zeigt.

Bayerische Kammerphilharmonie mit Nikola Hillebrand (Sopran) und Patricia Nolz (Mezzosopran): „Duettissimo“. Kleiner Goldener Saal, Samstag, 31. Mai 2025. Beginn: 19.30 Uhr

Klassik nach dem Lustprinzip: Philharmonix mit „The Vienna Berlin Music Club“

Die **Philharmonix** sind ein einzigartiges 7-köpfiges Ensemble, das aus Musikern der Wiener und Berliner Philharmoniker sowie weiteren herausragenden Künstlern besteht. Sie setzen sich über vermeintliche Genregrenzen hinweg und verbinden klassische Musik mit anderen Genres. Die Philharmonix treten regelmäßig in renommierten Konzertsälen weltweit auf und bieten dabei ein Programm, das von Beethoven über Gershwin bis hin zu Queen reicht. Die Fähigkeit, unterschiedliche musikalische Genres nahtlos zu verschmelzen und dabei höchste künstlerische Qualität zu bewahren, brachte dem Ensemble auch einen Opus Klassik-Preis in der Kategorie „Klassik ohne Grenzen“ ein.

Die außergewöhnliche Musikalität, innovative Programmgestaltung und unbändiger Spielfreude begeistert. Aber wer hat hier eigentlich am meisten Spaß? Die Weltklassemusiker, die spielen, was bei ihren berühmten Orchestern nie auf dem Konzertplan steht? Oder das Publikum, das sich von ihrer Virtuosität begeistern lässt – und von ihrer Leidenschaft? Diese Leidenschaft ist der Grund, warum die Philharmonix sich zusammengetan haben: Sie spielen alles, worauf sie schon immer Lust hatten. Was sie verbindet, ist die reine Freude an der klassischen Musik. Aber ihr Programm reicht weit darüber hinaus. In ihren brillanten Neufassungen bearbeiten sie auch Jazz und Latin, jüdische Volksmusik, Hollywood-Melodien und Pop. Sie gewinnen bekannten Kompositionen noch nie gehörte, originelle Seiten ab – und fügen gekonnt zusammen, was sonst nicht zusammengehört. Krönender Abschluss für das Mozartfest 2025 mit dem Motto „Out oft he Box“!

Philharmonix (Noah Bendix-Balgley und Sebastian Gürtler – Violine, Thilo Fechner – Viola, Stephan Koncz – Cello, Ödön Rácz – Kontrabass, Daniel Ottensamer - Klarinette, Christoph Traxler – Klavier): „The Vienna Berlin Music Club“. Kleiner Goldener Saal, Sonntag, 1. Juni 2025. Beginn 18 Uhr

Weitere Informationen zu:

- Mozartfest Augsburg: mozartstadt.de/mozartfest/
- Mozartstadt Augsburg: mozartstadt.de/mozartstadt/
- Leopold Mozart Haus: mozartstadt.de/leopold-mozart-haus/ (Englisch und Deutsch)
- Mozartfest für Kinder: mozartstadt.de/mozartfest/kling-klang-gloria/

Pressematerialien:

- **PM** zum Mozartfest Augsburg 2025
- Programmheft / **Flyer**
- **Bilder** / Auswahl:
 - ⇒ Die 12 Cellisten der Berliner Philharmoniker_Uwe_Arens_04 © Uwe Arens
 - ⇒ Iiro Rantala c Jari Kivelä © Jari Kivelä
 - ⇒ Mahler Chamber Orchestra (c) Molina Visuals © Molina Visuals
 - ⇒ Jussen_Lucas_Arthur06_c_Marco_Borggreve (5) © Marco_Borggreve

Download dieser und weiterer druckfähigen Pressefotos und Pressematerialien unter:
<https://mozartstadt.de/presse/>

Akkreditierung: Pressevertreter*innen, die über das Mozartfest Augsburg berichten möchten, richten Pressekartenwünsche bitte an presse@mozartstadt.de.

Kontakt:

MOZARTBÜRO DER DEUTSCHEN MOZARTSTADT AUGSBURG

Mozartfest Augsburg
Leopold Mozart Haus
c/o Kulturamt der Stadt Augsburg
Bahnhofstr. 18 1/3a
86150 Augsburg

Simon Pickel

Künstlerischer Leiter / Artistic Director

Tel +49 (0)821 324 3266
simon.pickel@augzburg.de
www.mozartstadt.de

Pressekontakt

Tina Bühner

Festnetz: 0049 (0) 821 29 70 50 70

Mobiltelefon: 0049 (0) 151 12 90 8000

E-Mail: presse@mozartstadt.de

Info: Das **Mozartfest Augsburg** ist das internationale Musikfestival der Deutschen Mozartstadt Augsburg, das alljährlich Künstler*innen der Weltelite in die Heimatstadt von Mozarts Vater bringt. Es setzt Mozarts Musik dabei stets in neue Zusammenhänge: Von den historischen und musikalischen Einflüssen über die gesellschaftliche Realität des 18. Jahrhunderts bis hin zu den Auswirkungen, die Mozart auf nachfolgende Generationen hatte und bis heute hat. Mit der Akademie für Alte Musik Berlin ist eines der weltweit führenden Barockorchester Orchestra in Residence der Mozartstadt und nimmt direkt Bezug auf die musikalische Aufführungspraxis zu Mozarts Zeit. Das Deutsche Mozartfest verbindet höchstes künstlerisches Niveau mit inhaltlichem Anspruch und familiäre Festivalatmosphäre mit einzigartigen historischen Konzertsälen.

Veranstalter: Mozartbüro der Deutschen Mozartstadt Augsburg im Kulturamt der Stadt Augsburg.

Künstlerischer Leiter: Simon Pickel.

Partner des Mozartfestes Augsburg: Stadtparkasse Augsburg

Förderer und Sponsoren: Bayerisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Bayerischer Musikrat, Kurt und Felicitas Viermetz Stiftung, Bezirk Schwaben, Stadtwerke Augsburg, Wilhelm Gleich Stiftung

Medienpartner: BR-Klassik, a.tv